

Kirche St. Anna zu Tetenbüll - Anbetung, Predigt + Taufe



Die hier verwendeten Texte wurden weitgehend dem Buch von Hans-Walter Wulf "Eiderstedt – Halbinsel der Kirchen" entnommen. Wir danken dem Autor für die freundliche Genehmigung der Nutzung.

Triumphkreuzgruppe

Das erste Foto rechts entstand um das Jahr 1920. Es zeigt, dass die Triumphkreuzgruppe ursprünglich an der Südwand hing und erst später den Eingang zum Altarraum krönte.



Vorzüglich restauriert (1979) bietet sich die spätgotische Triumphkreuzgruppe dar. Das Kruzifix fällt unter den sonstigen Triumphkreuzen Eiderstedts durch seine bemerkenswert reiche Gestaltung auf. Im Jahr 1725 wurde es mit dem hervorragend geschnitzten Akanthusschleier versehen, in welchen die verschiedenen Marterwerkzeuge eingefügt sind.



Die Symbole der Evangelisten Lukas (Stier), Matthäus (Engel) und Markus (Löwe) sind an den Enden der Kreuzbalken angebracht. Ein Symbol für Johannes (Adler) fehlt, war aber wahrscheinlich früher vorhanden.



Während die Entstehung des Christus-Corpus in die Mitte des 15. Jahrhunderts fällt, entstammen die Gestalten von Maria und Johannes dem frühen 16. Jahrhundert.



Kanzel

An der Kanzel, deren Gestaltung das "Eiderstedter Schema" zugrunde liegt und die dem Jahr 1575 entstammt, wurde die barocke Bemalung freigelegt. Als einzige der Eiderstedter Kanzeln gibt sie sich in diesem Gewand. Ihre Reliefs zeigen die vier Evangelisten. Am Deckel erkennt man weibliche Masken bzw. Büsten biblischer Persönlichkeiten. Die Inschrift am oberen Rand des Kanzelkorbes enthält ein Wort aus dem 2. Korinther-Brief. Am Kanzelsockel liest man die Widmung der Stifter. Ein Wort aus dem 2. Mose-Buch ist am Kanzeldeckel festgehalten.



Kleines Detail am Rande: Das Bild unten links zeigt einen Vermessungspunkt am Kanzelsockel. Er stammt aus der Zeit der Fundament-Restaurierung, als St. Anna nach Süden zu kippen drohte.



Taufstein

Seine Entstehung wird im Jahr 1596 vermutet. Er ist aus Sandstein gearbeitet und eindeutig westfälischer Herkunft. An den vier Seiten des noch gotisch profilierten Fußes sitzen vier Löwen, die Wappen tragen. Das Becken selbst trägt Reliefs der vier Evangelisten und vier Engelköpfe, die deutlich als Arbeiten der Renaissance erkennbar sind. Die Taufschale stammt aus dem 16. Jahrhundert und zeigt die Verkündigung des Engels an Maria.



Hinter der Orgel steht noch ein Taufdeckel (oben rechts), der aber nicht zu diesem Taufstein gehört. Wunderschöne Arbeiten stellen auch die Taufschale und der Klingelbeutel dar.



Weiter geht es mit den anderen Kunstschätzen des Kirchenschiffes unter dem Titel ["Bodenständiges"](#).
Gedruckt aus: © 2016 Tetenbüll - das Herzstück Eiderstedts